



Die Chronologie

unserer SAV – Hütte seit 1926



Eine Zusammenstellung
von Hans Jud

- 1918 Die SAV baut im Renzenhau die erste Sprungschanze auf einem eigenen Grundstück von 25a.
- 1919 In Schopfloch wird das „Schopflocher Armenhaus“ angemietet und mit 6 Schlafplätzen als bescheidene SAV-Unterkunft eingerichtet.
- 1922 Umzug aus dem Armenhaus in angemietete Räume beim Bäcker Weil.
- 1922 Am Pfingstsonntag erwirbt die SAV „Im Kämmerle“ den „schönsten Platz im ganzen Markungsbereich“ zum Bau einer vereinseigenen Hütte. Das Grundstück von 8a Größe kostete 400 Mark. Die SAV hatte 296 Mitglieder.
- 1924 Der von Zunftmeister und Architekt Wilhelm König im Mai eingereichte Bauantrag wurde bereits im Juli genehmigt. Im November musste das vom Bäcker Weil gemietete Haus wegen Abbruchs geräumt werden.
- 1925 Richtfest am 14. Juni im Rahmen der traditionellen Sonnwendfeier.
- 1926 Am 26. September wird die Hütte eingeweiht. Die finanziellen Belastungen durch den Neubau waren trotz der enormen Eigenleistungen durch die Mitglieder sehr groß. Der Mitgliederstand ging auf 162 zurück. Dennoch konnte die Finanzierung gesichert werden. Die Kosten erreichten insgesamt 39.042,85 Mark. Dabei wurden folgende Stundenlöhne bezahlt:
Meister 0,60 Mark Gesellen 0,50 Mark Hilfsarbeiter 0,35 Mark
- 1927 Zur Sommersonnwende wurde der erste Sommermannschaftslauf als Gedächtnislauf für die im 1. Weltkrieg gefallenen Skikameraden ausgetragen.
- 1929 Im Renzenhau baute die SAV eine neue Sprungschanze mit einem hölzernen Anlauftrum. Dazu wurde nochmals ein Grundstück von 25 a erworben.
- 1930 Bis 1939 wurden die Vereinsmeisterschaften nordisch und alpin im Hüttenbereich und auf der eigenen Sprungschanze ausgetragen. Die Hütte war auch der Mittelpunkt von SAV-Skikursen.
- 1937 Die „SAV - Kandahar - Abfahrtsstrecke“ wird gebaut. Sie führte vom höchsten Punkt an der Hütte bis nach Gutenberg hinunter:
Streckenlänge 2 km Höhenunterschied 270 m
- 1940 Kriegsbedingt war der Hüttenbetrieb weitgehend lahmgelegt. Es wurde eine „Schlüsselsperre“ verfügt.
- 1944 Die Hütte wird vom Luftfahrt-Forschungsinstitut „Graf Zeppelin“ belegt.
- 1945 Die Hütte wird von der amerikanischen Militärregierung beschlagnahmt.
- 1947 Die Hütte wird wieder freigegeben und gleich roge genutzt. Das Hüttenbuch zeigt von März bis Oktober 17 Eintragungen. Am „Tag der Alten“ wird die Wiederherstellung der Hütte dokumentiert.

- 1948 In vielen Arbeitseinsätzen wird der Sportplatz neben der Hütte planiert. Ein „Schipperfest“ war der verdiente Lohn.
- 1949 Die Sprungschanze im Renzenhau wird neu gebaut.
- 1950 In den 50iger-Jahren stellten sich so viele SAV-Mitglieder als Hütendienste zur Verfügung, dass die Hütte an jedem Wochenende geöffnet werden konnte.
- 1954 Im Obergeschoss wird der Damenwaschraum mit Toilette eingebaut.
- 1957 Die Zunftstube wird unterkellert.
- 1959 Die Sprungschanze im Renzenhau wird abgebrochen. Sie war baufällig, genügte nicht mehr den Aufsichts- und Sicherheitsbestimmungen und war kaum noch benutzt worden. Die SAV-Hütte wird an das Wasserleitungsnetz angeschlossen. Der störanfällige Überland-Stromanschluss wird durch ein Erdkabel ersetzt. Dafür leisteten die Vereinsmitglieder erneut anstrengende Arbeitseinsätze.
- 1960 Das 50-jährige Vereinsjubiläum wird auch auf der Hütte ganz groß gefeiert.
- 1973 Das Hüttengrundstück kann im Tausch gegen das Grundstück im Renzenhau auf 60a vergrößert werden.
- 1976 Die SAV-Hütte wird an die Abwasserleitung angeschlossen.
- 1979 Die SAV organisiert den 1. Stuttgarter Langlaufweg rund um den Asch. Bei ordentlicher Schneelage war dies bis 1988 jedes Jahr ein beliebtes Ereignis.
- 1993 Mit einem Aufwand von 30 TDM wird die Küche neu eingerichtet.
- 2001 Die Sanitärräume werden renoviert. Für die Wasserversorgung wird eine Druckerhöhungsanlage eingebaut. Gesamtkosten 100 TDM.

Die Hütte wird zunehmend für private Veranstaltungen – auch von Nichtmitgliedern, von Schulklassen und von Vereinen genutzt. Mit den Mieteinnahmen sind weitere Investitionen möglich: Spülmaschine, vergrößerter Vorplatz, Dachreparaturen, Kochofenmodernisierung und vieles anderes.

Damit ist und bleibt die SAV-Hütte auch im 2. Jahrhundert des Vereins für unsere Mitglieder und für Vereinsveranstaltungen attraktiv.